

**INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

VORANSCHLAG 2022

BERICHT DES PRÄSIDENTEN ZUM VORANSCHLAG 2022

Das Institut für Wirtschaftsförderung stellt als Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen deren rechte Hand bei der Umsetzung einer Reihe von Tätigkeiten dar, welche dazu dienen sollen, die Unternehmen der Autonomen Provinz Bozen in folgenden Bereichen zu unterstützen:

- WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut
- WIFI - Weiterbildung
- Innovation und Unternehmensentwicklung
- Schiedsgericht
- Kommunikation

Die gesamtstaatlichen Projekte im Bereich der Digitalisierung der Unternehmen und für den Austausch zwischen Schule und Arbeitswelt, an denen man sich seit 2017 beteiligt hat, sind für den Dreijahreszeitraum 2020–2022 verlängert und um ein Projekt zur Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte und ein Projekt betreffend die Unternehmen in Krise ergänzt worden. Das Institut für Wirtschaftsförderung wird in diesen Bereichen weiterhin einige Tätigkeiten durchführen: der Bereich Innovation und Unternehmensentwicklung betreut die Dienste betreffend die Beitragszahlungen an Unternehmen, das WIFI – Weiterbildung organisiert Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung und Internationalisierung, während das WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut Dienste in den Schulen anbieten wird, um die Wirtschaftskennnisse bei den Oberschülern zu fördern. Die Ausgaben, welche für diese Projekte anfallen, werden dank der Erhöhung der Kammergebühr von der Handelskammer gedeckt.

Im Jahr 2022 stehen zwei besonders wichtige Projekte an:

- Im Laufe des Jahres werden die Arbeiten zur Anpassung der Immobilie projektiert und durchgeführt, welche für das Talent Center notwendig sind. Das Institut muss anschließend die Säle, wo die Tests durchgeführt werden sollen, mit Möbeln und Hardware ausstatten. Die für 2022 diesbezüglich vorgesehenen gesamten Investitionskosten belaufen sich auf 1,4 Millionen.
- Um drei Stockwerke des sogenannten „WIFI-Turms“ teilweise vermieten zu können bzw. der Handelskammer zur Nutzung zu überlassen, müssen einige Anpassungsarbeiten durchgeführt werden, welche weitere Investitionen von 90.000 EUR verursachen.

Gehen wir nun auf eine zusammenfassende Analyse der Posten des Voranschlags 2022 über.

Ergebnis des Geschäftsjahres

Dank der Finanzierung von Seiten der Handelskammer schließt der Voranschlag im Ausgleich.

Ordentliche Einnahmen

Die Einnahmen aus Dienstleistungen sind im Vergleich zu den letzten Jahren in einem geringfügigeren Ausmaß vorgesehen worden, da das WIFI – Weiterbildung weiterhin Informationsveranstaltungen organisieren wird, für die keine Gebühren zu Lasten der Teilnehmer berechnet werden, da diese von allgemeinem Charakter und auf sämtliche Südtiroler Unternehmen ausgerichtet sind und im Rahmen der gesamtstaatlichen Projekte im Bereich der Digitalisierung (PID) und Internationalisierung abgewickelt werden.

Die anderen Einnahmen beziehen sich fast ausschließlich auf die Rückerstattung der Ausgaben für die Tätigkeiten betreffend die gesamtstaatlichen Projekte „Digitalisierung der Unternehmen – PID“, „Bildung Arbeit“, „Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte“ und „Unternehmenskrise“ von Seiten der Handelskammer.

Die als Regionalbeiträge oder von anderen öffentlichen Ämtern bezogenen Ressourcen beziehen sich unter anderem auf die Spesenrückerstattung für die Verwaltung des Enterprise Europe Network – EEN Schalters sowie auf die Finanzierung laut Landesgesetz Nr. 7/2000. Aufgrund einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen ist auch eine jährliche Finanzierung der Meisterkurse vorgesehen worden.

Unter den ordentlichen Einnahmen ist die Finanzierung von Seiten der Kammer in einem etwas höheren Ausmaß als 2021 vorgesehen worden und zwar in der Höhe von 4.262.500 EUR.

Strukturkosten und institutionelle Ausgaben

Unter den Strukturkosten sind im Vergleich zu den vorhergehenden Geschäftsjahren etwas geringere Personalausgaben vorgesehen worden, da einige Mitarbeiter von der Handelskammer eingestellt werden. Der Posten der Abschreibungen ist erhöht worden, um die Kosten vorzusehen, welche durch die notwendigen Investitionen für die Errichtung der neuen Struktur anfallen.

Hinsichtlich der institutionellen Ausgaben sind Mittel vorgesehen worden, die in etwa denen der vergangenen Jahre entsprechen. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, Kursen und Seminaren durch das WIFI – Weiterbildung, die Tätigkeiten des Schiedsgerichts, die Ausarbeitung von Studien und Forschungen durch das WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut, die zahlreichen Tätigkeiten des Bereichs Innovation und Unternehmensentwicklung sowie die Kommunikation und einige direkt von der Verwaltung organisierte Initiativen.

Einnahmen und Ausgaben im Finanzbereich sowie außerordentliche Posten

Die im Jahr 2022 zu erwartenden Zinserträge sind fast gänzlich gestrichen worden, da die Bank die bisher angewandten Zinssätze erheblich reduziert hat.

Investitionen

Die vorgesehenen Investitionen belaufen sich auf 1.630.000 EUR und betreffen zu gut 86 % die Verwirklichung des genannten Talent Centers. Abgesehen von der Anpassung der Immobilie müssen mehr als 20 Testkojen mit den entsprechenden Möbeln und Hardware ausgestattet werden. Es sind zusätzliche Investitionen für die Modernisierung des Eingangsbereichs des WIFI – Weiterbildung und für die Ausstattung eines „Green Studio“ vorgesehen worden, wo Seminare, runde Tische und Streaming-Events aufgezeichnet werden können.

On. Dr. Michl Ebner
Präsident

VORANSCHLAG 2022

Posten	Voraussichtlicher Abschluss zum 31.12.2021	Summe laut Voranschlag	Voranschlag 2022					
			WIFI – Weiterbildung	WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut	Innovation und Unternehmensentwicklung	Schiedsgericht	Kommunikation, andere Projekte und Verwaltung	
A) ORDENTLICHE EINNAHMEN								
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	1.842.770	1.721.670	185.490	8.000	15.580	301.300	1.211.300	
2) Andere Einnahmen und Erlöse	414.700	308.250	147.200	0	81.050	0	80.000	
3) EU-Beiträge	40.800	40.000	0	0	0	0	40.000	
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	682.350	718.130	458.130	200.000	60.000	0	0	
5) Beitrag der Handelskammer	4.370.000	4.262.500	0	0	0	0	4.262.500	
Summe (A)	7.350.620	7.050.550	790.820	208.000	156.630	301.300	5.593.800	
B) Strukturkosten								
6) Institutionelle Organe	75.100	-75.100	0	-17.000	0	-25.000	-33.100	
7) Personal	3.167.340	-3.038.100	0	-3.000	0	0	-3.035.100	
8) Betrieb der Ämter	1.334.780	-1.135.060	-34.990	-63.900	-38.300	-2.800	-995.070	
9) Abschreibungen und Rückstellungen	1.291.000	-1.349.050	0	-18.125	0	0	-1.330.925	
Summe (B)	5.868.220	-5.597.310	-34.990	-102.025	-38.300	-27.800	-5.394.195	
C) Institutionelle Ausgaben								
10) Ausgaben für Projekte und Initiativen	1.483.900	-1.447.740	-586.065	-244.925	-77.750	-272.500	-266.500	
Summe (C)	1.483.900	-1.447.740	-586.065	-244.925	-77.750	-272.500	-266.500	
D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich	500	500	0	0	0	0	500	
E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben	55.000	5.000	0	0	0	0	5.000	
F) Wertberichtigungen der Finanzanlagen	-54.000	-11.000	0	0	-5.000	-1.000	-5.000	
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	0	0	169.765	-138.950	35.580	0	-66.395	
G) Investitionen in immaterielle Anlagen	17.000	7.000	2.000	0	0	0	5.000	
H) Investitionen in materielle Anlagen	263.500	1.623.000	51.000	1.400.000	8.500	0	163.500	
I) Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	
Investitionen	280.500	1.630.000	53.000	1.400.000	8.500	0	168.500	

Protokoll der Sitzung des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Am 13. Oktober 2021 hat sich das Kollegium der Rechnungsprüfer des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen, in einem Saal im Sitz in der Südtiroler Straße Nr. 60 versammelt.

Um 10.00 Uhr sind folgende Personen anwesend:

- Dr. Günther ÜBERBACHER - Präsident,
- Dr. Barbara GIORDANO - Mitglied,
- Dr. Carmen SEIDNER - Mitglied.

Die Sitzung findet im Beisein von Vizeregensekretär Dr. Luca Filippi, unterstützt durch Dr. Daniel Hofmann und Frau Irene Langebner statt.

- omissis -

Tätigkeitsprogramm und Voranschlag 2022

Das Kollegium der Rechnungsprüfer ist, gemäß Artikel 9, Absatz 3, Buchstabe d), der Satzung der Körperschaft, angehalten, eine Bewertung des erstellten Tätigkeitsprogramms und Voranschlags abzugeben, insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Tragbarkeit desselben.

Das Dokument erläutert das Programm, welches das Institut, im Laufe des kommenden Geschäftsjahres, über die verschiedenen Bereiche durchzuführen beabsichtigt. Dem Voranschlag liegt ein Bericht des Präsidenten bei.

Die Tätigkeit kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ausgabe-/Einnahmenposten	Gesamtbeträge
A) Ordentliche Einnahmen	
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	1.721.670
2) Andere Einnahmen und Erlöse	308.250
3) EU-Beiträge	40.000
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	718.130
5) Andere Beiträge	
<u>Beitrag der Handelskammer</u>	<u>4.262.500</u>
Summe (A)	7.050.550
B) Strukturkosten	
6) Institutionelle Organe	75.100
7) Personal	3.038.100
8) Betrieb der Ämter	1.135.060
9) <u>Abschreibungen und Rückstellungen</u>	<u>1.349.050</u>
Summe (B)	5.597.310

C) Institutionelle Ausgaben	
10) <u>Ausgaben für Projekte und Initiativen</u>	1.447.740
Summe (C)	1.447.740

D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich	500
E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben	-6.000
F) <u>Wertberichtigungen der Finanzanlagen</u>	0
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	0

Immaterielle Anlagen	7.000
Materielle Anlagen	1.623.000
<u>Finanzanlagen</u>	0
Investitionen	1.630.000

Die institutionellen Ausgaben beziehen sich direkt auf die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche und sind wie folgt aufgeteilt worden:

WIFI – Weiterbildung	586.065
WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut	244.925
Innovation und Unternehmensentwicklung	77.750
Schiedsgericht	272.500
<u>Kommunikation und andere Initiativen u. Projekte</u>	266.500
Summe institutionelle Ausgaben	1.447.740

Bei der Erstellung des Voranschlags 2022 sind die für das kommende Geschäftsjahr geplanten Tätigkeiten berücksichtigt worden: das Wirtschaftsforschungsinstitut – WIFO wird die Bauarbeiten des Talent Centers in Auftrag geben und dieses voraussichtlich im Herbst 2023 mit den ersten Schülern in Betrieb nehmen. Im WIFI – Weiterbildung werden erneut fünf Lehrgänge für angehende Meisterinnen und Meister im Handwerk organisiert.

Der Voranschlag 2022 schließt wie von den entsprechenden Bestimmungen vorgesehen im Ausgleich und beinhaltet Investitionen von 1.630.000 EUR, welche durch eine Erhöhung des Dotationsfonds von Seiten der Handelskammer finanziert werden sollen.

Das Kollegium erteilt:

- nach Kenntnisnahme, dass die Strukturkosten sich im Ausmaß von 79 % auf die Gesamtausgaben auswirken (Kosten für das abgestellte Handelskammerpersonal und das eigene Personal 43 %, Institutionelle Organe und Betrieb 17 %, Abschreibungen und Rückstellungen 19 %) und dass genannte Position auch die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des Handelskammersitzes umfasst;
- nach Feststellung, dass die öffentlichen Zuschüsse 76 % der Einnahmen darstellen (Handelskammer 65 %, Autonome Provinz Bozen 10 %, Europäische Union 1 %);
- nach Überprüfung des finanziellen und wirtschaftlichen Gleichstandes des Voranschlags,

ein positives Gutachten

zur Genehmigung des Tätigkeitsprogramms und Voranschlages 2022 in der vom Präsidenten des Institutes unterbreiteten Form.

Die Durchführung des Tätigkeitsprogrammes steht, sowohl für den von der Handelskammer Bozen, als auch für den von der Autonomen Provinz Bozen finanzierten Anteil, unter dem Vorbehalt der Einlösung der Verpflichtung der beiden Körperschaften.

Die Sitzung endet nach Abfassung und Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls um 11.00 Uhr.

DER PRÄSIDENT DES
KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Günther Überbacher

Dr. Barbara Giordano

Dr. Carmen Seidner

**ISTITUTO PER LA PROMOZIONE
DELLO SVILUPPO ECONOMICO**

PREVENTIVO 2022

RELAZIONE DEL PRESIDENTE AL PREVENTIVO 2022

L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, quale azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano, rappresenta il braccio operativo nella gestione di tutta una serie di attività finalizzate a supportare le imprese della Provincia autonoma di Bolzano nei seguenti settori:

- IRE – Istituto di ricerca economica
- WIFI – Formazione
- Innovazione e sviluppo d'impresa
- Camera arbitrale
- Comunicazione

I progetti nazionali in materia di digitalizzazione delle imprese ed in materia di promozione dell'alternanza scuola-lavoro, già avviati nel 2017, sono stati riproposti per il triennio 2020-2022 e sono stati affiancati da un progetto per la preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali e da un progetto per la crisi d'impresa. L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico continua, quindi, a gestire diverse attività in merito: il reparto Innovazione e sviluppo d'impresa curerà i servizi legati ai contributi da erogare alle imprese, il WIFI – Formazione organizzerà ulteriori misure formative sulla digitalizzazione e sull'internazionalizzazione, mentre l'Istituto di ricerca economica – IRE continuerà ad offrire servizi alle scuole per promuovere l'economia tra gli studenti delle scuole superiori. Gli oneri da sostenere per i progetti verranno coperti, grazie all'aumento del diritto camerale, dalla Camera di commercio.

Preme sottolineare due aspetti molto importanti relativi al 2022:

- Nel corso dell'anno verranno progettati ed effettuati i lavori di ristrutturazione di parte dell'immobile che verrà destinata al Talent Center. L'Istituto dovrà, successivamente, allestire le aule dove verranno effettuati i test con mobili e hardware. Il relativo costo complessivo dell'investimento previsto per il 2022 è stato stimato in 1,4 milioni.
- Per permettere il parziale affitto e l'utilizzo da parte della Camera di commercio di tre piani della cosiddetta "torre WIFI" devono essere effettuati alcuni lavori di adeguamento che comportano ulteriori investimenti di 90.000 EUR.

Passiamo, ora, ad una sintetica analisi delle poste di bilancio preventivo 2022.

Risultato d'esercizio

Grazie al finanziamento da parte della Camera di commercio, il preventivo chiude in pareggio.

Ricavi ordinari

I proventi da servizi sono stati previsti in misura più bassa rispetto al passato in quanto il WIFI – Formazione organizzerà sempre più manifestazioni informative, per le quali non è prevista nessuna quota di partecipazione a carico degli interessati in quanto di natura generale e destinate indistintamente a tutte le imprese altoatesine nell'ambito dei progetti nazionali.

Gli altri proventi riguardano quasi interamente il rimborso da parte della Camera di commercio degli oneri da sostenere per le attività gestite relativamente ai citati progetti nazionali "Punto impresa digitale – PID", "Formazione lavoro", "Preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali" e "Crisi d'impresa".

Le somme percepite a titolo di contributi regionali o da altri enti pubblici si riferiscono, tra l'altro, al rimborso delle spese per la gestione dello sportello Enterprise Europe Network – EEN, nonché al finanziamento previsto dalla legge provinciale n. 7/2000. In base a una convenzione con la Provincia autonoma di Bolzano si prevede anche un finanziamento annuale che si riferisce ai corsi per gli aspiranti maestri artigiani.

Tra i ricavi ordinari è stato previsto un finanziamento camerale maggiorato rispetto al 2021, per un importo complessivo di 4.262.500 EUR.

Costi di struttura e costi istituzionali

Tra i costi di struttura sono stati previsti degli oneri del personale leggermente inferiori a quelli degli esercizi precedenti in quanto alcuni collaboratori verranno assunti dalla Camera di commercio. La voce relativa agli ammortamenti è stata aumentata per far fronte agli oneri per ammortamento generati dagli investimenti necessari alla creazione del Talent Center.

Relativamente ai costi istituzionali sono stati previsti degli stanziamenti in linea con il passato. La maggior parte riguarda l'organizzazione di manifestazioni formative, corsi e seminari da parte del WIFI – Formazione, le attività della Camera arbitrale, l'elaborazione di studi e ricerche da parte dell'IRE – Istituto di ricerca economica, le numerose attività del reparto Innovazione e sviluppo d'impresa, nonché la comunicazione ed alcune iniziative organizzate direttamente dall'amministrazione.

Proventi ed oneri finanziari e straordinari

Gli interessi attivi attesi per il 2022 sono stati quasi azzerati in quanto la banca ha notevolmente ridotto il tasso d'interesse sinora applicato.

Investimenti

Gli investimenti previsti ammontano a 1.630.000 EUR destinati, per l'86%, alla realizzazione del citato Talent Center. Oltre alla predisposizione dell'immobile dovranno essere allestite oltre 20 postazioni dove effettuare i test con i rispettivi mobili e hardware. Si prevedono ulteriori ammodernamenti dell'ingresso del WIFI-Formazione e per creare un "green-studio" dove si possono registrare seminari, tavole rotonde e interventi in streaming.

On. Dr. Michl Ebner
Presidente

PREVENTIVO 2022

Voce	Preconsuntivo al 31.12.2021	Totale preventivo	Preventivo 2022					
			WIFI – Formazione	WIFO – Istituto di ricerca economica	Innovazione e sviluppo d'impresa	Camera arbitrale	Comunicazione, altri progetti e amministrazione	
A) Ricavi ordinari								
1) Proventi da servizi	1.842.770	1.721.670	185.490	8.000	15.580	301.300	1.211.300	
2) Altri proventi o rimborsi	414.700	308.250	147.200	0	81.050	0	80.000	
3) Contributi da organismi comunitari	40.800	40.000	0	0	0	0	40.000	
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	682.350	718.130	458.130	200.000	60.000	0	0	
5) Contributo della Camera di commercio	4.370.000	4.262.500	0	0	0	0	4.262.500	
Totale (A)	7.350.620	7.050.550	790.820	208.000	156.630	301.300	5.593.800	
B) Costi di struttura								
6) Organi istituzionali	75.100	-75.100	0	-17.000	0	-25.000	-33.100	
7) Personale	3.167.340	-3.038.100	0	-3.000	0	0	-3.035.100	
8) Funzionamento degli uffici	1.334.780	-1.135.060	-34.990	-63.900	-38.300	-2.800	-995.070	
9) Ammortamenti e accantonamenti	1.291.000	-1.349.050	0	-18.125	0	0	-1.330.925	
Totale (B)	5.868.220	-5.597.310	-34.990	-102.025	-38.300	-27.800	-5.394.195	
C) Costi istituzionali								
10) Spese per progetti e iniziative	1.483.900	-1.447.740	-586.065	-244.925	-77.750	-272.500	-266.500	
Totale (C)	1.483.900	-1.447.740	-586.065	-244.925	-77.750	-272.500	-266.500	
D) Gestione finanziaria	500	500	0	0	0	0	500	
E) Gestione straordinaria	55.000	5.000	0	0	0	0	5.000	
F) Rettifiche di valore di attività finanziarie	-54.000	-11.000	0	0	-5.000	-1.000	-5.000	
Disavanzo/Avanzo economico d'esercizio	0	0	169.765	-138.950	35.580	0	-66.395	
G) Investimenti in immobilizzazioni immateriali	17.000	7.000	2.000	0	0	0	5.000	
H) Investimenti in immobilizzazioni materiali	263.500	1.623.000	51.000	1.400.000	8.500	0	163.500	
I) Investimenti in immobilizzazioni finanziarie	0	0	0	0	0	0	0	
Investimenti	280.500	1.630.000	53.000	1.400.000	8.500	0	168.500	

VERBALE DELLA RIUNIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI

Il giorno 13 ottobre 2021 si è riunito, in una sala presso la sede camerale in via Alto Adige n. 60, il Collegio dei revisori dei conti dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano.

Alle ore 10.00 sono presenti i signori:

- dott. Günther ÜBERBACHER - Presidente,
- dott.ssa Barbara GIORDANO - Componente;
- dott.ssa Carmen SEIDNER - Componente.

Assiste alla verifica il dott. Luca Filippi, Vicesegretario generale, coadiuvato dal dott. Daniel Hofmann e da Irene Langebner.

- omissis -

Programma di attività e preventivo 2022

Il Collegio dei revisori dei conti è chiamato, ai sensi dell'articolo 9, comma 3, lettera d), dello Statuto dell'ente, ad esprimere le proprie valutazioni in ordine, principalmente, alla compatibilità finanziaria del programma di attività e del preventivo.

Il documento illustra il programma che l'Istituto, attraverso i vari reparti, intende sviluppare nel corso del prossimo esercizio. Il documento verrà corredato da una relazione illustrativa del Presidente.

L'attività può essere riassunta come segue:

Voci di costo/ricavo	Importi complessivi
A) Ricavi ordinari	
1) Proventi da servizi	1.721.670
2) Altri proventi o rimborsi	308.250
3) Contributi da organismi comunitari	40.000
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	718.130
5) Altri contributi	
<u>Contributo della Camera di commercio</u>	<u>4.262.500</u>
Totale (A)	7.050.550
B) Costi di struttura	
6) Organi istituzionali	75.100
7) Personale	3.038.100
8) Funzionamento	1.135.060
9) <u>Ammortamenti e accantonamenti</u>	<u>1.349.050</u>
Totale (B)	5.597.310

C) Costi istituzionali	
10) <u>Spese per progetti e iniziative</u>	1.447.740
Totale (C)	1.447.740
D) Gestione finanziaria	500
E) Gestione straordinaria	-6.000
F) <u>Rettifiche di valore di attività finanziarie</u>	0
Disavanzo/Avanzo economico d'esercizio	0

Immobilizzazioni immateriali	7.000
Immobilizzazioni materiali	1.623.000
<u>Immobilizzazioni finanziarie</u>	0
Investimenti	1.630.000

I costi istituzionali che si riferiscono direttamente alle attività svolte dai singoli settori sono stati così suddivisi:

WIFI – Formazione	586.065
IRE – Istituto di ricerca economica	244.925
Innovazione e sviluppo d'impresa	77.750
Camera arbitrale	272.500
<u>Comunicazione e altre iniziative e progetti</u>	266.500
Totale costi istituzionali	1.447.740

Il preventivo 2022 è stato redatto tenendo conto delle attività programmate per il prossimo esercizio: l'IRE – Istituto di ricerca economica dovrà affidare i lavori di costruzione del Talent Center e avviare le attività con i primi studenti a partire dall'autunno 2023. Il WIFI – Formazione organizza nuovamente cinque corsi per gli aspiranti maestri artigiani.

Il preventivo 2022 chiude in pareggio come previsto dalla normativa e prevede investimenti pari a 1.630.000 EUR, finanziati con un aumento del fondo di dotazione da parte della Camera di commercio.

Il Collegio:

- preso atto che i costi di struttura incidono nella misura del 79% sul totale della spesa (costi per il personale camerale distaccato e proprio 43%, organi istituzionali e oneri di funzionamento 17%, ammortamenti e accantonamenti 19%) e che tale voce comprende anche gli oneri di gestione dell'immobile camerale;
- rilevato che i finanziamenti pubblici rappresentano il 76% delle entrate (Camera di commercio 65%, Provincia autonoma 10%, Unione Europea 1%),
- accertato il pareggio finanziario e l'equilibrio economico del preventivo,

esprime parere favorevole

all'approvazione del programma di attività e preventivo per l'esercizio 2022, nella versione proposta dalla presidenza dell'Istituto.

Nell'esecuzione il programma è subordinato, sia per la parte finanziata dalla Camera di commercio di Bolzano, sia per la parte finanziata dalla Provincia autonoma di Bolzano, all'ottenimento di idoneo impegno da parte dei due enti.

La riunione è tolta alle ore 11.00 previa redazione e sottoscrizione del presente verbale.

IL PRESIDENTE DEL COLLEGIO
DEI REVISORI DEI CONTI

dott. Günther Überbacher

dott.ssa Barbara Giordano

dott.ssa Carmen Seidner